

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 40

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während des Berichtsjahres 12 Zöglinge aus den Kantonen Aargau, Solothurn, St. Gallen, Luzern (je 2), Schwyz, Nidwalden. Zug und Graubünden (je 1) und das reine Vermögen der Anstalt beläuft sich dormalen auf Fr. 68000. An subskribirten, aber noch nicht einbezahlten Beiträgen hat sie außerdem noch Fr. 18511 zu gut. An dem schönen Werke haben sich alle Kantone betheiligt, mit Ausnahme — auffallend genug — der katholischen Kantone Uri und Freiburg, während doch die genannte Anstalt ausschließlich katholische Zöglinge aufnimmt.

Unterwalden. Hr. Dr. Ettlin, Schulrath in Sarnen, hat eine kurze Geographie der Schweiz herausgegeben, welche besonders für katholische Volksschulen berechnet ist. Dem Werklein ist noch ein kurzer Abriß der Schweizergeschichte beige druckt; das Ganze umfaßt 72 Seiten und kostet 30 Rappen.

Nidwalden. Nach einem Berichte des Schulinspektorates vom Jahre 1859/60 zählte man im Kanton 32 Schulen mit 18 Lehrern, 14 Lehrerinnen und 1646 Kindern. Unterricht erteilt wird in 12 Schulen täglich zwei Mal, in 19 Schulen täglich einmal und in 1 Schule wöchentlich drei Mal.

St. Gallen. (Corr.) Eine erfreuliche und wohlthuende Erscheinung im Schulwesen sind die Schuljugendfeste, an welchen die Alten mit den Jungen junges Leben empfinden. Solche kleine, bescheidene Feste, welche in der Gemeinde selbst gefeiert werden, sind den Examenreisen weit vorzuziehen, da sie die Heimat verschönern und ihr den Sinn der Jugend gewinnen, während die Ausflüge den Sinn auf's Fremde lenken und das Nahe in seiner Alltäglichkeit gering erscheinen lassen. Wir freuen uns daher, daß da und dort solche Jugendfeste versucht werden. So hat im Frühjahr Glawyl ein sehr gelungenes Jugendfest mit allen Schulen der Gemeinde beider Konfessionen gefeiert. Auch Ober-Altswyl hat am 3. Sept. sein drittes Jugendfest in gemüthlicher Weise gehalten. Die freiwilligen Beiträge der Einwohner und die große Theilnahme — obschon diesmal an einem Werkstage — von Jung und Alt, bewiesen, wie lieb dieses Fest geworden ist.

Es konnten bisher nur die Schüler der Dorfschule, zusammen 162, dieses Vergnügens genießen. Ob und wie bald es dazu kommen mag, daß auch die zwei andern Schulen der Gemeinde und auch die Schule von katholisch Bichwyl dazu gezogen werden können, das bleibt weiterer Verabredung und Vereinigung aufbehalten.

Privat - Correspondenz.

Hr. H. H., Lehrer in A. (Aargau): Ihre Einsendung ist richtig eingelangt, sie wird in nächster Nummer erscheinen. Ferneres wird mit Dank angenommen. Freundlicher Gruß! — Hr. J. J. B. in A. (Thurgau): Lassen Sie bald wieder etwas von sich hören. Die Sendung werden Sie erhalten haben! — Hr. K. J., Lehrer in N. (Zürich): Die französischen Sprachbriefe können Sie laut Anzeige einfach bei mir bestellen.

Schulausschreibungen:

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Besoldung.	Prüfung.
Urtenen	Unterklasse	70	Ges. Min.	10. Oktober.
Wynigen	El.-Klasse	70	"	10. "
Hünibach b. Hilterfingen	Gem. Schule	45	"	9. "
Niedern b. Diemtigen	"	55	"	10. "
Wiedlisbach *)	Sek.-Schule	—	Fr. 1700	
Wiedlisbach *)	"	—	Fr. 1700	
Interlaken **)	"	—	Fr. 1300	
Wachsfeldorn	Gem. Schule	80	Fr. 280	11. "
Wangelen	Unterklasse	70	Fr. 280	11. "
Oberthal	El.-Schule	60	Fr. 280	15. "
Brandösch bei Trub	Gem. Schule	50	Fr. 280	15. "
Kröschenbrunnen b. Trub	Unterklasse	70	Fr. 280	15. "
Scheunenberg b. Wengi	Gem. Schule	40	Fr. 280	8. "
Gürbrü bei Kerzerz	"	60	Fr. 276	9. "
Sestigen	Unterklasse	80	Fr. 280	8. "
Dschwand	"	75	Fr. 300	11. "
Walperswyl	Oberschule	60	Fr. 780	15. "
Noggwyl	El.-Klasse	70	Ges. Min.	12. "
Hirsmatt b. Guggisberg	Unterklasse	50	"	12. "
Teuffenthal	Gem. Schule	50	"	15. "
Niederhünigen	Oberklasse	60	Fr. 280	9. "
Rubigen	Unterklasse	60	Ges. Min.	Anmeldester- bis 12. Okt.

Ernennungen.

Herr Schwentkelder, bisher in Krattigen, nach dem gleichen Orte.
 " Illien, gew. Seminarist, nach Zwieselberg.
 " Schweizer, gew. Zögling von Lerber u. Gerber in Bern n. Vorderfultigen.
 Jgfr. Burkhardt, gew. Seminaristin, nach Obergoldbach.
 Herr Gerber, bish. in Gmüden b. Langnau, ist wieder an den gl. Ort erwählt.
 Jgfr. Probst, gew. Seminaristin, nach Wyler bei Seedorf.
 Herr J. J. Schwenter, bisher in Grund bei Saanen, nach dem gleichen Ort.
 " J. Hauswirth, gew. Seminarist, nach Turbach bei Saanen.
 Jgfr. Meßener, gew. Seminaristin, nach Saanen.
 Herr Aeschbacher, bisher in Röttenbach, nach Schweißberg.
 " Hofer, " " " " "
 Jgfr. Eggimann, bisher in Gassen, nach Wyßbachengraben.
 Herr J. U. Egli, gew. Seminarist, nach Walliswyl.

Der Regierungsrath hat zu Lehrern am Seminar zu Münchenbuchsee erwählt:

a. zu Hauptlehrern:

1) Herrn Rud. Kocher, Pfarrer in Abligen;

*) Die Bew. haben ihre Zeugn. bis 14. Okt. an H. Ger.-Pr. Lerch in Wangen einzuf.

**) Die Bew. haben ihre Zeugn. bis zum 13. Okt. an H. Amtschr. Studer einzuf.

- 2) Herrn alt Seminarlehrer Rud. Weber in Bern;
- 3) " alt Seminarlehrer J. König in Biel;
- 4) " Joh. Jff, Sekundarlehrer in Bätterkinden;
- 5) " Fr. Wyß, Sekundarlehrer in Münchenbuchsee;

b. zu Hilfslehrern:

- 1) Herrn Alex. Hutter, Kantonschullehrer in Bern;
- 2) " Rud. Scheuner, Lehrer in Gpsach.

Anzeigen.

Versammlung der „Kreisynode“ und der „Bezirksversammlung der Lehrerkasse“ von Narberg.

Sonntag, den 14. Oktober nächsthin, im Schulhause zu Lyß, letztere um 1 Uhr, erstere um 2 Uhr Nachmittags. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
der V o r s t a n d.

Ein Privatlehrer

wird gesucht, um auf dem Lande 6 — 8 Kinder zu unterrichten. Näheres durch die Expedition d. Bl. zu erfahren.

Neuer Kursus

für den brieflichen Unterricht in der
englischen, französischen und italienischen Sprache.

Die günstige Aufnahme, welche die Sprachbriefe bei der Kritik und unsern geehrten Abonnenten gefunden haben, hat uns zu einer

dritten Auflage

und zur Eröffnung eines neuen Kursus, welcher mit dem 1. Okt. d. J. beginnt und ult. Sept. f. J. endet, veranlaßt. Aus gleichem Grunde dehnen wir diesen neuen Kursus auch auf den brieflichen Unterricht in der **italienischen Sprache** aus.

Mittels dieser von zwei Professoren der Philologie verfaßten Sprachbriefe erlernt jeder des geläufigen Lesens Kundige eine dieser Sprache in **einem Jahre** ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse und Bücher korrekt schreiben und sprechen.

Der Abonnementspreis für je ein Vierteljahr oder 13 Briefe à 16 Seiten beträgt für eine Sprache 4 Fr. (und 10 Cts. Postprovision) und wird per Post nachgenommen.

Die Zusendung der Briefe geschieht portofrei und wird der ersten Sendung eine Anweisung beigelegt, in deren Befolgung obiges Resultat unfehlbar ist.

Wir bitten, Anmeldungen baldigst an Unterzeichneten portofrei einzusenden.

Ferdinand Vogt, Sohn, in Bern.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn.

Druck von C. Gutzknecht in Bern.